

Pressemitteilung

Vorläufige Jahresbilanz des ZeSaBo zum Tag des Ehrenamtes

Das rein ehrenamtlich geführte und betriebene Zentrallager Sachspenden Bonn (ZeSaBo) zieht zum Internationalen Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember eine vorläufige Jahresbilanz über die bis Ende November 2023 ausgegebenen Warenstücke, die Zahl der registrierten Kund*innen sowie die geleisteten Ehrenamtsstunden.

Der Slogan „Wir geben Ihre Spende in helfende Hände“ bringt die Arbeit des in der Struktur eines Großhandels organisierten Spendenlogistikzentrums für Bonn und Umland auf den Punkt: Das ZeSaBo sammelt Warenspenden aus der Bevölkerung und von Unternehmen. Diese kommen bedarfsgerecht bei Armutsbetroffenen in der Region an.

Die Bilanz – nicht nur durch die Ausnahmejahre 2021 mit dem Hochwasser und 2022 mit dem Beginn des Krieges gegen die Ukraine – macht deutlich, dass der Bedarf vieler Menschen in Not oder einer akuten Krise weiterhin sehr hoch ist. Über 900.000 Warenstücke wurden bis Ende November 2023 ausgegeben, darunter in diesem Jahr bereits 58.600 Haushaltsartikel. Die Zahl der registrierten institutionellen wie privaten Kund*innen ist auf über 1.300 gewachsen und wöchentlich kommen neue Kund*innen hinzu. Die Zahl der Ehrenamtsstunden summiert sich seit 2019 auf 52.465. Im Jahr 2023 waren es bis Ende November rd. 13.000 Stunden. Dazu haben externe Helfer*innen aus Unternehmen oder Schulen bislang über 1.110 Ehrenamtsstunden beigetragen.

Waren spenden – Zeit spenden – Geld spenden – Fördermitglied werden

Dankbar sind die Ehrenamtlichen ganz besonders über die stetig hohe Spendenbereitschaft aus der Bevölkerung. Unablässig gehen sehr gute Gebrauchtwaren ein – so wie es die Bedarfslisten auf der Webseite anzeigen - und somit genau das, was dem ZeSaBo im Lager gerade fehlt.

Mehr als ein Dutzend Arbeitseinsätze von externen Freiwillige wurden im Jahr 2023 durchgeführt. Darunter von Mitarbeiter*innen der Zurich Gruppe, der Deutschen Post AG, der PB Factoring GmbH und von DHL Express, Auszubildenden der Stadt Bonn sowie von Schüler*innen des Collegium Josephinum und des Kardinal-Frings-Gymnasiums. Diese

Unterstützung leistet einen wichtigen Beitrag bei den umfangreichen Prüf- und Sortierarbeiten und unterstützt die Tätigkeit der Ehrenamtlichen im ZeSaBo.

Neben Warenspenden, Zeitspenden durch ehrenamtliche Arbeit und Einzelspenden spielen die Fördermitgliedschaften eine elementare Rolle für die Sicherstellung der wirtschaftlichen Absicherung des ZeSaBo. Seit 2022 wird die Hallenkaltmiete ausschließlich durch Fördermitgliedsbeiträge finanziert. Im September 2023 konnte das Ziel erreicht werden 2.000 Fördermitglieder zu gewinnen. Bedingt durch die wirtschaftliche Gesamtsituation gingen zwar einige Fördermitglieder wieder verloren, die Ehrenamtlichen sind aber sehr zuversichtlich, die verbleibende „Lücke“ noch in diesem Jahr wieder schließen zu können. Fördermitgliedschaften ab einem Jahresbetrag von 30 € sorgen dafür, dass das Ehrenamt auch im 7. Jahr des Bestehens inzwischen über 60.000 Menschen durch Waren aus dem ZeSaBo weiter versorgen kann.

Anerkennung durch den Tenten-Preis

Eine ganz besondere Auszeichnung erhielt das intern und im Backoffice arbeitende Ehrenamt des ZeSaBo durch die Verleihung des Tenten-Preises am 25. November 2023. Die Tenten-Stiftung würdigt mit ihrem Preis jährlich außerordentliches soziales Engagement von Einzelpersonen oder Gruppen in Bonn.

„Das ZeSaBo unterstützt in Krisenlagen unbürokratisch mit dringend benötigten Sachspenden. Die Ehrenamtlichen des ZeSaBo schaffen dabei eine Atmosphäre des Respekts und der Wertschätzung. Eine Arbeit, die für viele Menschen eher unbemerkt stattfindet, aber hochwirksam für die Gesellschaft ist,“ so lobte das Vorstandsmitglied der Tenten-Stiftung Wolfgang Pütz als Laudator die Arbeit der Ehrenamtlichen.

Das ZeSaBo als Teil innovativer und nachhaltiger Lösungen

„Ob es um den individuellen Wunsch nach gesellschaftlichem Engagement oder um schnelle und unkomplizierte Behebung sozialer und wirtschaftlicher Not geht oder wie Nachhaltigkeit und Recycling praktiziert werden kann – das ZeSaBo geht offen, innovativ und engagiert mit erfolgreichen Beispielen voran“, so beschreibt Jan Erik Meyer, Gründer und Betriebsleiter des ZeSaBo die nachhaltige Weiterentwicklung des ZeSaBo.

Aus diesem Grund will das ZeSaBo auch als ein Teil der Lösung einer Mobilitätswende in Bonn zukünftig emissionsfrei und mit einem E-Lastenrad unterwegs sein. Dafür suchte das ZeSaBo-Team nach Ausfall des 2021 gespendeten und kunterbunt gesprayten Pkw eine passende Transportlösung. Gefunden wurde auf einer Radmesse ein E-Lastenrad der Fa. Rytle aus Bremen. Mit 370 kg Zuladung, einer hydraulischen Hebebühne und der Möglichkeit auch Paletten aufzunehmen, wäre das E-Lastenrad ein ideales Transportmittel zur Lieferung von Waren an Institutionen und Vereine innerhalb der Bonner Stadtgrenzen. Mittels einer Schwarmfinanzierung konnten bis Ende November 95 % der Finanzierungssumme gesichert werden. Da in der Weihnachtszeit erfahrungsgemäß noch Spenden eingehen, sind die Ehrenamtlichen sehr zuversichtlich, das E-Lastenrad in Kürze einsetzen zu können.

Letzte Führungen und Weihnachtspause

Am Samstag dem 9. Dezember zwischen 11 Uhr und 15 Uhr können alle Interessierten letztmalig in diesem Jahr eine Führung durch das ZeSaBo erhalten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Vom 17. Dezember 2023 bis zum 9. Januar 2024 bleibt das ZeSaBo geschlossen. Ab Mittwoch, dem 10. Januar ist das ZeSaBo ab 11.00 Uhr wieder für Warenspenden, Abholung und freiwillige Arbeitseinsätze geöffnet.

Bonn, 01.12. 2023



*Wir geben Ihre Spende
in helfende Hände.*

Claudia Gilles

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail-Adresse: claudia.gilles@zesabo.de

Mobil: 0159 01900453

ZeSaBo – Zentrallager Sachspenden Bonn

Endericher Straße 95 • 53115 Bonn • www.ZeSaBo.de.

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Fördermitgliedschaft ab 30 Euro pro Jahr.

Werden Sie eine von 2.000 helfenden Händen.

Folgen Sie uns auf [Facebook](#) • [Instagram](#) • [YouTube](#) • [Twitter](#)